

Objekte / Dokumente

Heidi

AVGR6935

Allgemein

Titel / Bezeichnung	Heidi
Datum	1952
Name der Person / Organisation	Praesens-Film AG (Produktion); Comencini, Luigi (Regie); Berna, Emil (Kamera), Sigmund, Elsbeth (Darsteller:in); Klameth, Thomas (Darsteller:in); Gretler, Heinrich (Darsteller:in); Attenhofer, Elsie (Darsteller:in); Schweizer, Richard (Drehbuch); Treichlinger, Wilhelm Michael (Drehbuch)
Institution	Kantonsbibliothek Graubünden
Weitere Institutionen	Praesens-Film AG

Beschreibung

Kurzbeschreibung	Schwarzweissfilm, der frei auf dem gleichnamigen Heidi-Roman von Joanna Spyri basiert
Beschreibung	Die Geschichte ist millionenfach bekannt: Das Waisenkind Heidi (Elsbeth Sigmund) lebt bei seinem eigenbrötlerischen Grossvater auf der Alp, beim Alpöhi (Heinrich Gretler) eben. Dort trifft es Geissenpeter (Thomas Klameth), die beiden freunden sich an. Da taucht Tante Dete (Elsie Attenhofer) auf, die Heidi in eine Frankfurter Villa zur Familie Sesemann bringt, damit es dort der behinderten kleinen Klara Gesellschaft leiste. Klara blüht auf und kann plötzlich gehen, Heidi lernt lesen und Hochdeutsch. Doch Heidi leidet in der grossen Stadt und kehrt schliesslich in die geliebten Berge zurück. Der Film kostete eine halbe Million Franken und war ein Riesenerfolg. In Zürich lief er 17 Wochen, in der Bundesrepublik Deutschland lockte er 600'000 Zuschauer und Zuschauerinnen an. Er wurde in allen europäischen Ländern gezeigt. In 4300 US-Kinos waren 300 Kopien im Umlauf. Drehbuchautor Richard Schweizer hatte die literarische Vorlage geglättet. Verweise auf "unpassende" gesellschaftliche Realitäten wurden weggelassen. Wo der Alpöhi bei Spyri Haus und Hof im Spiel verpasst, zitiert Heinrich Gretler im Film die Bibel aus dem Gedächtnis. Kurzum: Die Praesens-Film sanierte sich mit einem "pasteurisierten Heidi" (Hervé Dumont). Von "Heidi" sind Synchronfassungen in zahlreichen weiteren Sprachen erschienen. (vollständiger Text siehe PDF unter "Downloads")
Farbe	s/w
Form	Film, 35-mm-Film
Sprachen	Deutsch
Serie / Reihe	Schweizer Filmklassiker
Sammlung	Filmlandschaft Südbünden
Anzahl / Dauer	01:40:00:00
Erscheinungsdatum	1952
Orte	Zürich (Produktionsort), Albulatal, Alp Falein, Alp Languard, Bergün, Celerina/Schlarigna, Filisur, Fuorcla Surlej, Latsch, Oberengadin (Drehort)
Schlagworte	Spiefilm
Genre	Spiefilm
Medientyp	Video / Film
Kategorie	Video / Film
Art	35-mm-Filme

Provenienz und Erhaltung

Standort	Praesens-Film AG
-----------------	------------------

Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer	AVGR6935
Bemerkungen	Titel: Nach Johanna Spyris "Heidi's Lehr- und Wanderjahre". - Uraufführung: 14.11. 1952, Zürich
Nachweis / Literatur	<p>Frischknecht/Kramer/Schweizer, Filmlandschaft Kap. 14/S. 172</p> <p>Eintrag «Heidi». In: Hervé Dumont: Geschichte des Schweizer Films. Lausanne 1987, S. 441 ff. Johanna Spyri: Heidi's Lehr- und Wanderjahre. Eine Geschichte für Kinder und auch für solche, welche die Kinder lieb haben. F. A. Perthes, Gotha 1880. Johanna Spyri: Heidi kann brauchen, was es gelernt hat. Eine Geschichte für Kinder und auch für solche, welche die Kinder lieb haben. F. A. Perthes, Gotha 1881 (aktuelle Gesamtausgabe: Verlag Bündner Monatsblatt, Chur 2000).</p> <p>www.heidi01.ch (Materialien zum 100. Todesjahr von Johanna Spyri, vom Verein «heidi 01» zusammengetragen). MyHeidi. Übersichtskarte. Graubünden Ferien, Chur 2001.</p>
Quelle	AV-Medienportal: https://www.gr.ch/Exemplare/6935
